

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Kultur, Finanzen und Personal

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Haushaltsplanberatungen zum Bezirks-
haushalt 2022/23

Beschluss-Nr.: VIII-1815/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 16.02.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der
Drucksache-Nr.: VIII-1315

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Haushaltsplanberatungen zum Bezirkshaushalt 2022/23

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 37. Sitzung am 09.12.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1315

„Das Bezirksamt wird ersucht:

- bei der Vorlage des Eckwertebeschlusses und des Haushaltsplanentwurfes des Bezirksamtes die zu diesem Zeitpunkt beschlossenen Tarifsteigerungen vorzusehen,
- der BVV per VzK „Grundzüge der Haushaltsplanaufstellung“ (analog zur Vorlage des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf an die dortige BVV) vorzulegen und den Eckwertebeschluss in den Fachausschüssen vorzustellen,
- den Fachausschüssen zu den Haushaltsplan-Beratungen Vorschläge aus der Beteiligung von Bürger*innen am Haushalt vorzulegen.

Die BVV vereinbart zur Optimierung des Verfahrens der Haushaltsplanberatungen, dass die Stellungnahmen der Fachausschüsse verpflichtend schriftlich, formal einheitlich und mit mindestens folgenden Angaben (per Formular, siehe Anlage) an den Ausschuss für Finanzen,

Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung möglichst 2 Werktage vor der 2. Lesung übergeben werden müssen:

- Vorschlag von Änderungen der Ansätze (titelgenau, alter Ansatz, Änderung, fachliche Begründung),
- Vorschlag für eine mögliche Gegenfinanzierung bei Erhöhung der Ansätze (aus den vom Fachausschuss beratenen Haushaltstiteln),
- Einschätzung der Ansätze der jeweiligen Haushaltsplanentwürfe in Bezug auf das Gender Budgeting.

Außerdem verpflichtet sich die BVV, vorliegende Stellungnahmen von Gremien und Beratungsinstitutionen des Bezirksamtes und der BVV in der jeweils ersten Lesung der Fachausschüsse zu beraten. Dabei sind auch die von den Fachausschüssen nicht übernommenen Änderungsvorschläge nachrichtlich an den Ausschuss für Finanzen zu übermitteln.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

- In den Eckwerten und insbesondere im titelkonkreten Haushaltsplan werden unabdingbare finanzielle Verpflichtungen, wozu beschlossene Tarifsteigerungen zählen, berücksichtigt. Da alle Ansätze in Summe einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt ergeben müssen, ist dann aber nicht auszuschließen, dass dafür Einsparungen an anderer Stelle notwendig sein könnten.
- Die Grundzüge der Haushaltsplanaufstellung wurden bisher - inhaltlich in sehr ähnlicher Form wie im Bezirk Marzahn-Hellersdorf - mit der Vorlage zu den Eckwerten der BVV zur Kenntnis gegeben. Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/2023 werden wir diese vorab mit einer getrennten VzK der BVV übermitteln und daneben den Eckwertebeschluss in den Fachausschüssen vorstellen.
- Vorschläge aus der Beteiligung von Bürger:innen am Haushalt werden den Fachausschüssen zu den Haushaltsberatungen vorgelegt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entscheidungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.